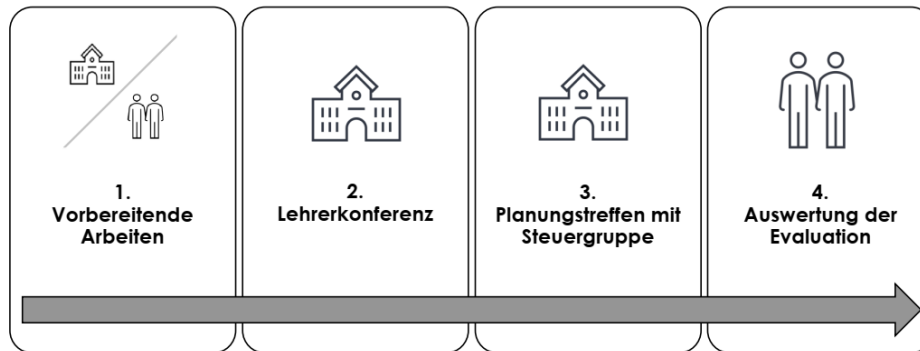


# KOMPASS V

## EVALUATION



### Haltungen

- Ich befähige das Kollegium, dass es seine Entwicklung im Sinne von Ownership und Augenhöhe zunehmend selbst evaluieren kann.
- Ich vermittele, dass interne Evaluation aus internen Motiven und im Dienst von Wachstum, Erkenntnisgewinn, Professionalisierung und inklusive Entwicklung zum Ziel hat [– und nicht Rechenschaft, Kontrolle oder Öffentlichkeitsarbeit].
- Ich ermögliche einen offenen kritischen Blick auf Nichtgelingendes, aber besonders auf das Gelingende.
- Ich ermögliche allen Prozessbeteiligten durch eine neutrale Moderation, ihre Sichtweisen einzubringen.

### Ziele

- Stellenwert der Evaluation im Gesamtprozess und als Grundlage von Weiterarbeit vermitteln
- Überprüfung der Leitziele und SMARTen Ziele, (Präzisierung der Fragestellungen auf im konkreten Fall vereinbarte Ziele nötig)
  - a) Haben die Arbeitsgruppen die SMARTen Ziele erreicht? Woran ist das zu erkennen?
  - b) Inwiefern hat „die Schule“ die inklusive Qualität verbessert? Welche der Leitziele wurden bisher wie sehr realisiert?
  - c) Ggf. Umfrage: Wie nehmen Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern Entwicklung war?
- Überprüfung der Kooperation/ Prozessebene
  - d) Inwiefern haben sich das Kollegium, einzelne Lehrkräfte und Teams als selbstwirksam erlebt?
  - e) Wie hat das Kollegium/ Team organisatorisch und inhaltlich zusammengearbeitet? Was hat sich bewährt? Gab es Hindernisse?
- Auswertung der Selbstevaluation
- Raum für konstruktive Kritik einräumen

Leitfrage für die Evaluation: „Was wird von wem, wofür, wie, wann und wo und nach welchen Kriterien evaluiert und wem wird wie zurückgemeldet?“ (vgl. Lichtinger/Rigger 2022)

## 1. Vorbereitende Arbeiten

- Terminieren der Evaluationsveranstaltung mit Schulleitung und Steuergruppe
- Auftrag, Ist-Stand der einzelnen Arbeitsgruppen darzustellen, an Arbeitsgruppen vergeben
- Steuergruppe koordiniert Ausstellung der Ist-Stands-Darstellungen (ca. 2 Wochen vor Evaluationskonferenz)
- BiUse: Theorie „Evaluation“ durchdringen und Auswahl von Evaluationsmethoden bezogen auf Smarte Ziele und Lehrerkollegium/ beteiligtes Setting festlegen

## 2. Lehrerkonferenz „Präsentation der Ergebnisse“

### 2.1 Begrüßung durch Schulleitung

### 2.2 Einordnung der Evaluation in Gesamtprozess durch BiUse

„Was ist vorher passiert? Um was geht es jetzt? Was ist der nächste Schritt?“

### 2.3 Ist-Stand „Smarte Ziele“ durch Steuergruppenmitglieder darstellen lassen

- Präsentation des Ist-Stands
- Verständnisfragen zum Ist-Stand möglich, keine Diskussion zulassen
- Würdigung der Arbeitsergebnisse
- Unterscheidung: smartes Ziel/ Projekt abgeschlossen - Projekt noch nicht fertig

### 2.4 Individueller Austausch

Möglichkeit, sich individuell auszutauschen und Rückmeldung zu geben als Rundgang (evtl. mit Kaffeeauschank)

### 2.5 Theoretischer Input

- BiUse macht inhaltliche Bedeutung der Evaluation für SE-/UE-Prozess für gesamtes Kollegium transparent
- Ehrliche, keine gelenkte Evaluation
- Positive Psychologie und kritische Rückmeldung/ Umgang mit Gelingendem und Nichtgelingendem
- Sinn der Evaluation: arbeitsteiliges Arbeiten wieder zusammenbringen
- Perspektive: Kollegium soll Prozesse zukünftig selbst evaluieren können

### 2.6 Abschluss der Lehrerkonferenz

- BiUse stellen weiteres Vorgehen dar (Planung und Durchführung der Evaluation, Ankündigung der nächsten gemeinsamen Lehrerkonferenz: Schlussfolgerungen)
- Arbeitsauftrag an Kollegium zur Evaluation formulieren

## 3. Planungstreffen mit Steuergruppe (&interessierten Lehrkräfte) im Anschluss an Lehrerkonferenz

Ziel 1: Theoretischer Input: BiUse stellen vorbereitete Evaluationsmethoden und -fragen für Gesamtprozess vor

Ziel 2: Steuergruppenmitglieder können mit ihrer Smarte-Ziel-Gruppe begründet Evaluationsmethoden und -ziele auswählen

Ziel 3: Konkretisierung von „Was wird von wem, wofür, wie, wann und wo und nach welchen Kriterien evaluiert und wem wird wie zurückgemeldet?“ (vgl. Lichtinger/Rigger 2022)

### 3.1 Evaluation der einzelnen smarten Ziele

- BiUse stellen ausgewählte Methoden der Evaluation für smarte Ziele dar
- Arbeitsgruppen legen Methoden und Inhalte im Nachgang selbst fest
- Beratung durch BiUse möglich

Achtung - Unterscheidung nötig:

a) Können Indikatoren der smarten Ziele nur innerhalb der jeweiligen Arbeitsgruppe evaluiert werden?

b) Können/ sollen Indikatoren smarterer Ziele auch außerhalb der Arbeitsgruppe bzw. vom gesamten Kollegium evaluiert werden?

### 3.2 Evaluation des Gesamtprozess

- Anonymer Fragebogen mit quantitativen und qualitativen Fragen für gesamtes Kollegium zum Prozess/ zum Erreichen der Leitziele
- Inhalte der Evaluation werden von BiUse vorgeschlagen und von Steuergruppen angepasst und beschlossen
- BiUse bieten für technische und methodische Umsetzung Unterstützung an
- Rückmeldewege und -zeiten festlegen, damit BiUse Auswertung aller Ergebnisse vornehmen können

### 3.3 Organisation der Evaluation

- Durchführung der Evaluation terminieren
- Wege und Zeiten der Rückmeldung an BiUse klären

## 4. Auswertung der Evaluation durch BiUse

BiUse werten Evaluation aus und bereiten Schlussfolgerungen vor.

#### Material:

- PPP für Lehrerkonferenz
- PPP für Steuergruppe
- Methodenauswahl für BiUse zur Beratung